

Handwritten title: *Handwritten text*

Fast gesehen, nach Vollendung einer großen und mühsamen Arbeit
 nischen Arbeit, habe ich das mir gewichtig mitgetheilte Numophy-
 lacium orientale Potolium von Hr. Graf. Fräule, in Kasan, zum Gegen-
 stand einer Aufmerksamkeit werden können. Es hat mir das
 Kopie deselben im ganzen europäischen Tag und Sonntag. In fact
 dieses Numophy lacium für ein der schönsten Stücke, welche Kupferland Uni-
 versitäten der Welt zuhause gebracht haben. Welche glück, das
 Alexander I. auf in Kasan ein solches Numophy lacium gesehen! Oben für
 wird die orientalische Numismatik oben Ende von der so wert-
 niedrige Potolium von Münzwerke geliehen und das Gebiet solch
 nicht in die nächsten Generation, in die Weltfall sind Silberwa-
 rehandel geworden sind. — der Sammler und Besitzer dieses Cabinets
 Hr. Potol, in Lemberg, ist nach Golofin, nach in Kasan von ihm,
 möge (Es versteht sich seine Unterzeichnete durch Unterzeichnete der
 Französischen Sprache) für diese große Anerkennung ist die
 sich Münzwerke in seine Hände. Es enthält über 3,000, meist
 silberne, Münzen, deren Zahl er nach von Zeit zu Zeit vermehrt. Schon
 vor sechs Jahren (J. 1808) gab Hr. Graf. Fräule, in Arabische Sprache,
 in Beschreibung einiger Münzen, aus der Dynastie de Samaniden
 und Seldschuken herab, welche man vorher noch nicht gekannt hatte.
 Gegenwärtig Numophy lacium, or. Potol. enthält in diese letzten
 bis allen der vorzüglichsten und nachher noch unbekannt orientalische
 Münzen. Hr. Graf. Fräule, hat aber die noch unedierten Münzen
 werden in Kupferstich beifügen, nach sich in Beschreibung
 lassen, ^{damit} die Unternehmung ist zu lassen nicht mehr zu lassen,
 die er auf seine Kosten — was er nicht. Er wünscht aber in
 aufschreibend Arbeit, mit Abbildung der Münzen in Kupfer, so bald
 er die dazu erforderliche Unternehmung finden sollte.

Unter der Münze von silbernen und nachher noch ganz unbekannter
 Münzen gesehen sind, außer einer aus der Dynastie de Seldschuken,

und anzuweisen von der Elan der Tücher Hoixe in Tücheren S. T. und,
 agata, und selbst von dem großen Kuchentücher Zimmer, vorzüglich
 die die Elan der sogenannten goldenen Gorte, der von deffts Kapellkath
 selbst dem Kuchentücher der älteren Gattung die Kuchentücher Kuchentücher
 selbst die kleinen Kuchentücher mit bezogenen) manufaktur in der
 stark kata an die fast zehn Lagen. Diese gewaschen ist der
 Kuchentücher der einladigen Gorte Joseph. Lagen, das fast das Kuchentücher
 hand gewaschen, ein gewöhnliches Kuchentücher, die Kuchentücher Kuchentücher
 Kuchentücher an sich Kuchentücher und, zum Teil eine in Kuchentücher Kuchentücher
 Kuchentücher Kuchentücher, mit gewöhnlichen Kuchentücher, die Kuchentücher
 Kuchentücher Kuchentücher. Nach Kuchentücher Kuchentücher aber wäre es, dass
 diese Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher, auf Kuchentücher
 Kuchentücher, ein Kuchentücher einer der Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher
 Kuchentücher! - Kuchentücher aber das auf das nicht minder Kuchentücher Kuchentücher
 Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher der Kuchentücher Akademie der Kuchentücher
 in St. Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher
 Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher!

Ist bei mit Kuchentücher Kuchentücher Kuchentücher

Gen. Kuchentücher

27. 12. 1814.

Kuchentücher
 Kuchentücher